

Rückblick

CAP-Markt Bühl mit Natalie Lumppp auf Weinreise zu Jungen Winzern



Natürlich war auch Hans-Peter Fallert wieder mit am Start, als Deutschlands bekannteste Weinexpertin Natalie Lumppp zu Deutschlands Jungen Winzern lud. Als Fan des Fernsehstars ließ er es sich nicht nehmen, am Abend den Gästen Wein einzuschenken und Wasser aufzufüllen. Gemeinsam mit dem ganzen Team um Marktleiter Belami hatten sie in kurzer Zeit aus dem Lebensmittelmarkt wieder ein stimmungsvolles Weinverkostungsambiente geschaffen. Und trotz der Hitze an diesem Tag verhalf die neue Klimaanlage zu viel angenehmeren Temperaturen als in den Vorjahren. Natalie Lumppp indes stellte feine und spannende Weiß- und Rotweine von deutschen, jungen Winzern von der Mosel, aus Franken, der Pfalz, Rheinhessen und Baden vor. Sie informierte über die innovativen und experimentierfreudigen jungen Männer, die neue Wege gehen, heiße und kühle Lagen zusammen anbauen, ihre Ruten kurz schneiden (zum Entsetzen der (Groß-)Väter), ihre Weine auf neue Art, sehr schonend und entalkoholisierend verarbeiten und über die Geruchseinheit OLF. Die Gäste erfuhren von neuen Trends wie dem „Orange Wein“ oder von der berührenden Geschichte des Weingutes von Alexander Laible. Spannend sei auch die Kooperation einiger Pfälzer Keller-

meister, „die sich - weitsichtig und offen für Neues - jährlich mit ihren Kollegen treffen, austauschen und gemeinsam auf Studienreisen gehen“. Während vor 25 Jahren die Pfalz eine große Umkehr in Sachen Weinanbau vorangetrieben hatte und bspw. „Becker“ zum Marktführer geworden ist, ist heute Rheinhessen stark im Kommen. „Man muss in Italien schon weit laufen, um einen solchen Pinot Grigio zu bekommen“ schwärmte Natalie Lumppp vom Weissburgunder von „Geils“.

Die in Baden-Baden lebende Sommelière schenkt unserem CAP-Markt Bühl regelmäßig viel Zeit und ihr ganzes Wissen: Sie bot nun schon zum vierten mal ehrenamtlich eine exklusive Weinverkostung an. Als Dankeschön schenkte ihr das Bühler Team in diesem Jahr ein in unserer Werkstatt gefertigtes Insektenhotel mit allen Unterschriften des gesamten CAP-Teams und einen wunderschönen riesigen Blumenstrauß. Beim Begeisterungsruf „Oh - darf ich nächstes Jahr wiederkommen?“ war die Freude natürlich riesengroß und wir sind jetzt schon wieder sehr gespannt auf eine grandiose Weinreise mit Natalie Lumppp im nächsten Jahr!

Alexandra Walter



Rückblick

CAP- und ABW-Stand am „Sondwiermer Erdepflerfescht“



Trotz schlechtem Wetter lockte das zwölfte „Sondwiermer Erdepflerfescht“ viele Besucher an und unser „Backöfele“-Stand mit unseren Smoothies und Cocktails wurde sehr gut angenommen.

Mit einem neuen Konzept beteiligte sich unser CAP-Markt und das Servicewohnen am diesjährigen „Erdepflerfescht“ in Sandweier. Es gab diverse Produkte der Lebenshilfe zu erwerben, sowie kulinarische Köstlichkeiten, selbstgemachte, gesunde Smoothies und frisch gemixte Cocktails. Zudem wurde zur Erfrischung noch Eis am Stiel angeboten. Da das Wetter jedoch - im Gegensatz zum tropisch heißen Event vor zwei Jahren - an beiden Tagen regnerisch und windig und damit sehr ungemütlich wurde, hielt sich der Eis-Absatz in Grenzen. Der Stand wurde an beiden Tagen in wechselnder Schicht von Angestellten und Mitarbeitern des CAP-Marktes und des Ambulant Begleiteten Wohnens (ABW) betreut.

Am Samstag gab es wie immer ein CAP-Quiz mit Ermittlung des „Topinambur-Königs“ und der „Topinambur-Kö-

nigin“. Aufgrund des zweijährigen Geburtstags vom „Backöfele“ mussten die Festgäste allerdings keine Topinambur Frage beantworten, sondern schätzen, wie viele Kunden am 22.04.2017, dem zweiten Marktgeburtstag, wohl eingekauft hatten.

An diesem Tag hatte der Markt 483 Kunden. Der Gast, der mit seiner Schätzung von 333 Kunden am dichtesten dran war, war an diesem Abend Ortsvorsteher Wolfram Birk, der damit Topinambur-König wurde. Als Königin wurde Nicole Maier-Peter mit geschätzten 666 Kunden gekrönt. Die Gewinne, jeweils einen Geschenkkorb vom CAP-Markt in Höhe von 30,- €, übergaben Geschäftsführer Harald Unser und Marktleiter Markus Fischer.

Die ganze Aktion hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht und wir haben schon wieder Pläne und Ideen, sowie Verbesserungen für das „Erdepflerfescht“ in zwei Jahren!

Markus Fischer

